

Bilderbuchkinos

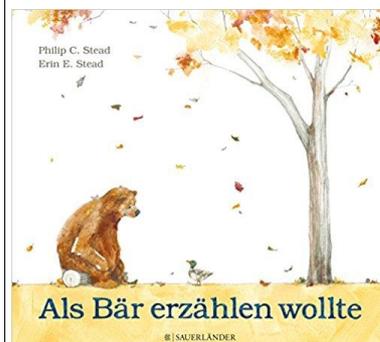
zur Auswahl in der Stadtbibliothek Germering – Teil 1

Stand: Oktober 2019

Als Bär erzählen wollte



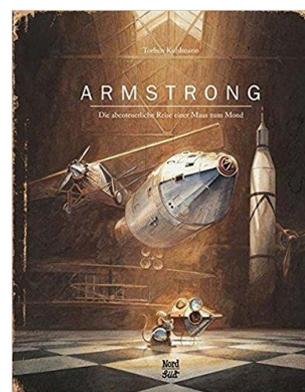
Sich Zeit nehmen, gemütlich zusammensitzen und sich spannende Geschichten erzählen. Bär möchte das auch gern. Aber keiner seiner Freunde hat so richtig Ruhe, seiner Geschichte zu lauschen. Es ist bald Winter, und Maus sammelt eifrig Körner. Auch Ente muss sich auf ihren Flug in den Süden vorbereiten. Geduldig hilft Bär seinen Freunden bei den Vorbereitungen auf die kalte Zeit. Wird noch jemand wach sein, um seine Geschichte zu hören? Erst im Frühling scharen sich die Freunde um Bär herum und lauschen gespannt, was er zu erzählen hat.



Armstrong



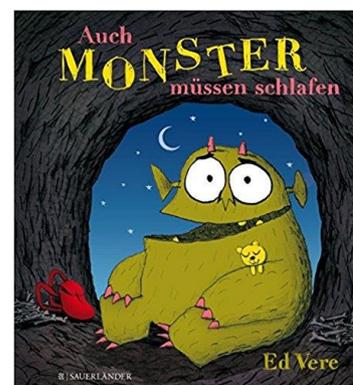
Amerika in den 1950er Jahren. Eine kleine, wissbegierige Maus beobachtet jede Nacht den Mond durch ein Fernrohr, während ihre Artgenossen einem höchst unwissenschaftlichen Käsekult verfallen sind. Kann der Mond wirklich aus Käse sein? Angespornt durch die Pionierleistungen der Mäuse-luftfahrt, beschließt die kleine Maus, der Frage auf den Grund zu gehen. Sie fasst einen großen Entschluss: Sie wird als erste Maus zum Mond fliegen!



Auch Monster müssen schlafen



Eine wonnegruselige Gutenachtgeschichte, die zum Mitmachen einlädt. Das Gute-Nacht- Ende ist garantiert. Was wäre, wenn ein Monster auf der Suche nach einem Betthupferl ist? Und was wäre, wenn dieses Betthupferl ausgerechnet DU bist? Das Monster stapft durch matschigen, patschigen Sumpf, kommt näher und näher. Sein Monster-Magen grummelt fүүүүүrchterlich, es steigt die knarrende Treppe hinauf, öffnet deine Zimmertür und ...



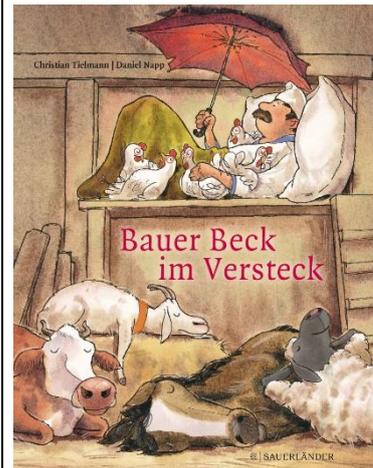
Auf keinen Fall Prinzessin

Nicht alle Mädchen wollen Prinzessin sein. Marie ist ein schrecklicher Drache! Dabei denken Mama und Papa, Marie sei eine süße Prinzessin. Pustekuchen. Marie ist wirklich ein schrecklicher Drache. Und die spielen auch ganz andere Sachen als süße Prinzessinnen. Also muss Mama die Prinzessin sein, Papa ein Ritter in Rüstung und Oma und Opa verspeiste Ritter, die als Skelette auf dem Teppich liegen. Fünf Tage hintereinander spielen sie das! Marie findet das toll. Mama, Papa, Oma und Opa finden das langweilig. Oma will auch endlich mal was anderes spielen.



Bauer Beck im Versteck

Bauer Beck braucht seinen Schlaf! Aber seit Tagen schreit nachts die Kuh, weil das Pferd sie getreten hat und das Schaf und die Ziege meckern, weil die Hühner so laut streiten. »So geht das aber nicht«, schimpft Bauer Beck und legt sich auf die Lauer. Kein Wunder, dass niemand auf dem Hof seinen Schlaf bekommt. Jede Menge Mäuse treiben auf dem Heuboden ihr Unwesen und halten alle wach. Die Mäuse müssen weg! Aber die sind schlau und verstecken sich. Da hat Bauer Beck eine Idee. Die Katzenbande von Nachbar Klaus kann bestimmt endlich für Ruhe sorgen. Tatsächlich! Während die Katzen auf die Mäuse aufpassen, können endlich alle friedlich schlafen.



Conni und das Kinderfest

Der Kindergarten feiert ein Sommerfest. Die Igelgruppe will das Märchen „Schneewittchen“ aufführen. Aber wer wird Schneewittchen spielen? Conni, Jolanda oder Julia? Die Vorbereitungen sind genauso aufregend wie das Fest selbst. Kostüme werden ausgesucht und Kulissen gebaut. Und Proben können ganz schön anstrengend sein! Aber schließlich feiern Conni und ihre Freunde ein märchenhaftes Fest mit einem ganz besonderen Schneewittchen.



Das größte Glück der Welt

Was genau ist eigentlich Glück? Wie sieht es aus? Kann man es anfassen und in die Tasche stecken? Und wo bekommt man es her? Die kleine Wölfin Yaya hat sich in den Kopf gesetzt, für ihren Vater Glück zu besorgen. Doch das ist gar nicht so leicht. Von den anderen Tieren im Wald erfährt sie, dass man Glück nicht im Laden kaufen, aber teilen kann, dass man Glück nicht wie einen Gegenstand festhalten, aber in seinem Herzen spüren, schmecken und sehen kann. Kurzum: Das Glück bedeutet für jeden etwas anderes.



Das kleine Gespenst – Tohuwabohu auf Burg Eulenstein

Wie jede Nacht, pünktlich zur Geister-stunde, erwacht das kleine Gespenst. Doch was ist das? Im Burgmuseum wurde alles ganz neu eingerichtet. Uii, wie aufregend! Das kleine Gespenst nimmt sofort alles ganz genau unter die Lupe – und räumt dabei auch gleich noch etwas um. Als der Burgverwalter am nächsten Tag ins Museum kommt, traut er seinen Augen kaum. Es stimmt also doch: Auf Burg Eulenstein gibt es ein kleines Gespenst!



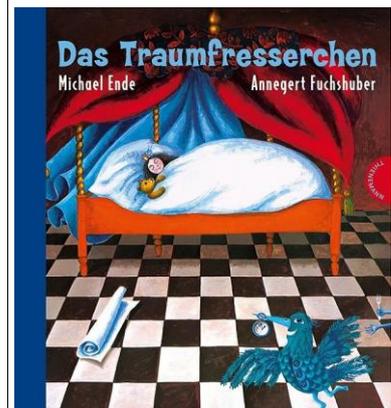
Das nächste Mal, wenn du verreist

Mama packt ihre gehäkelte Krokodiltasche und will für 10 Tage allein verreisen. Wie soll der kleine Elefant Tibula To das nur so lange aushalten. Das bedeutet hundert Mal ohne Mama aufwachen, hunderttausend Mal nicht mit ihr durch die Bananenplantage spazieren und hunderttausend Millionen Mal nicht von Mama getröstet werden, wenn die Großen ihn ärgern, weil er nicht schwimmen kann. Tibula To ist traurig. Aber nicht lange. Er könnte in der Zeit doch schwimmen lernen und Mama damit überraschen.



Das Traumfresserchen

Im Königreich Schlummerland ist das Wichtigste das Schlafen. Wer am besten schläft, ist König. Weil Prinzessin Schlafittchen so neugierig ist, öffnet sie die geheime Tür im Keller, hinter der das Traumfresserchen lebt und schickt es aus Versehen fort. Von nun an wird Schlummerland von Alpträumen geplagt und es macht sich revolutionäre Stimmung breit. Niemand weiß Rat – bis Schlafittchens Vater auf einer abenteuerlichen Reise das völlig ausgehungerte Traumfresserchen wiederfindet. Aber können die beiden auch schnell genug nach Schlummerland zurückkehren?



Der Ernst des Lebens



„Wenn du in die Schule kommst, beginnt der Ernst des Lebens“, sagen alle zu Annette. Wie der wohl aussieht? Und wie soll sie sich da noch auf ihren ersten Schultag freuen? Doch dann kommt alles ganz anders und Annette beschließt, sich in Zukunft keine Angst mehr von den Großen machen zu lassen. Eine vergnügliche Vorbereitung auf den ersten Schultag.



Der gestiefelte Kater

Nichts bleibt dem jüngsten Müllerssohn, als der Vater gestorben ist, nichts außer dem Kater. Und wie soll der ihm schon helfen? Obwohl, ein besonderer Kater ist er ja: Er spricht und scheint so seine eigenen Vorstellungen davon zu haben, was zu tun ist. Aber dazu braucht er erst einmal eine kleine grüne Jagdtasche, einen Sack und ein paar hohe Stiefel.



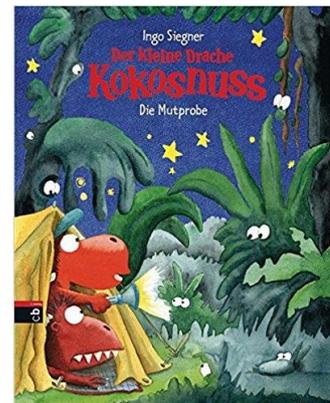
Der größte Schatz der Welt

Der kleine Affenjunge Mono möchte für seine Mama den größten Schatz der Welt finden. Den ganzen Tag ist er im Dschungel unterwegs, aber einen Schatz findet er nicht. Als das Glühwürmchen ihn abends nach Hause bringt, wartet Monos Mama schon sehnsüchtig auf ihren größten Schatz ...



Der kleine Drache Kokosnuss – Die Mutprobe

Feuerdrache Kokosnuss und Fressdrache Oskar möchten ganz allein im Dschungel im Zelt übernachten. Tagelang liegen sie ihren Eltern damit in den Ohren! Als die den Übernachtungsausflug endlich erlauben, stellt sich bei den Freunden ein flaues Gefühl ein. Tatsächlich wird die Nacht im Dschungel ziemlich unheimlich! Ein Glück, dass mal Kokosnuss mutiger ist als Oskar und dann ist es umgekehrt.



Der kleine Wassermann – Frühling im Mühlenweiher

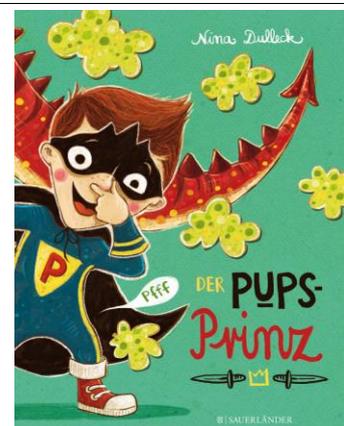
Das Bilderbuchabenteuer vom kleinen Wassermann, für Kinder ab 4 Jahren. Es ist Frühling! Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen erreichen den Grund des Mühlenweiher. Auch der kleine Wassermann erwacht aus dem Winterschlaf. Neugierig und voller Tatendrang macht er sich nach dem Frühstück auf, um seine Umgebung zu erkunden. Ob seine Freunde noch alle da sind?



Der Pups-Prinz



Das ist ja wirklich zum Pupsen. Schon 365 einhalb Mal hat sich der kleine Prinz ein Haustier zum Geburtstag gewünscht. Doch nach dem Frühstück mit einer extra großen Portion Knallerbsenpürree bekommt er nur einen vollautomatischen Monster-Molekular-Ritter-Roboter und ein ferngesteuertes Schlossgespenst mit Blink- und Heulfunktion geschenkt. Wie langweilig! Kein Wunder, dass es im Bauch des kleinen Prinzen schrecklich grummelt. Da knallen die Pups immer lauter und werden immer stinkiger.



Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete



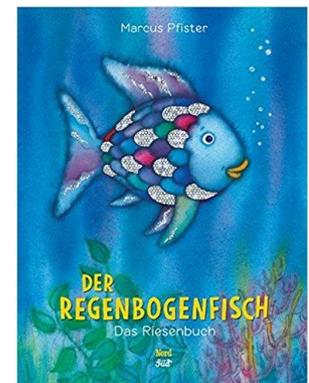
Wachtmeister Dimpfmoser steht der Schweiß auf der Stirn. Grund dafür: Der berühmte Räuber Hotzenplotz ist mal wieder ausgebrochen. Was für eine Katastrophe! Denn jeder weiß: Der Räuber Hotzenplotz ist der gefährlichste Räuber im ganzen Landkreis. Seppel und Kasperl sind fest entschlossen, den Räuber wieder einzufangen – und haben eine grandiose Idee. Sie wollen ihn ein für allemal auf den Mond schießen!



Der Regenbogenfisch



Der Regenbogenfisch ist mit seinem schillernden Schuppenkleid der allerschönste Fisch im Ozean. Da er aber auch stolz ist und nur bewundert werden will, wird er mit der Zeit immer einsamer. Da bekommt er einen guten Rat. Er überwindet seinen Stolz und versucht, den anderen Fischen Freude zu bereiten. Und er merkt, wie glücklich es macht, Freunde zu haben.



Der schaurige Schusch



Er ist noch gar nicht eingezogen - und trotzdem sind sich alle Tiere einig: So einer wie der Schusch gehört nicht hierher! Riesig groß, muffig und zottelig soll der sein. Und außerdem küsst er wie ein Wilder! Zu seiner Einweihungsparty traut sich nur der Party-Hase - aber wieso taucht er stundenlang nicht wieder auf? Was hat der schaurige Schusch bloß mit ihm angestellt?



Der Schusch und der Bär

Was ist tausendmal mehr wert als Reichtum und Besitz und trotzdem kostenlos? Hm, mal überlegen ..., da fällt dem Bären nichts ein. Er ist nämlich so sehr damit beschäftigt, sein Hab und Gut zu beschützen und sein Haus vor Dieben zu sichern, dass es ihm gar nicht in den Sinn kommt, Freundschaft mit den anderen Tieren auf dem Dogglspitz zu schließen. Vielmehr hat er Angst davor, dass sie ihm sein Geld stehlen könnten. So sitzt er schließlich abgeschottet und ganz allein in seinem Haus.



Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht einschlafen konnte

Alle Siebenschläfer machen sich bereit für den Winterschlaf, nur das Siebenschläferkind ist einfach noch nicht müde. Aber ein Siebenschläfer, der nicht schlafen kann, der ist doch kein richtiger Siebenschläfer! Ein Tier nach dem anderen kommt, um dem Kleinen zu helfen. Die Tiere werden dabei müder und immer müder ... aber der kleine Siebenschläfer ist immer noch hellwach!



Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der nicht aufwachen wollte

Endlich ist der Frühling da und die Siebenschläfer erwachen aus ihrem Winterschlaf. Alle, außer einem: Es ist der kleine Siebenschläfer, der im Herbst viel zu spät ins Bett gegangen ist, und deshalb noch ganz tief schläft. Ein Tier nach dem anderen kommt herbei, um ihn zu wecken, aber was sie sich auch einfallen lassen, der kleine Siebenschläfer will einfach nicht aufwachen. Oder vielleicht doch?



Die kleine Hexe – Ausflug mit Abraxas

In einem kleinen Häuschen, tief im Wald, da wohnt die kleine Hexe mit ihrem Raben Abraxas. Jeden Tag übt sie fleißig für die große Hexenprüfung. Aber das Hexen ist nun mal keine einfache Sache. An diesem Morgen ist alles besonders verflixt: Erst regnet es Buttermilch und dann zaubert die kleine Hexe auch noch ihren Besen entzwei! Um einen neuen zu kaufen, macht sich die kleine Hexe auf den Weg in die Stadt – und sorgt dort für jede Menge Trubel ...



Die Krumpflinge - Egon zieht ein

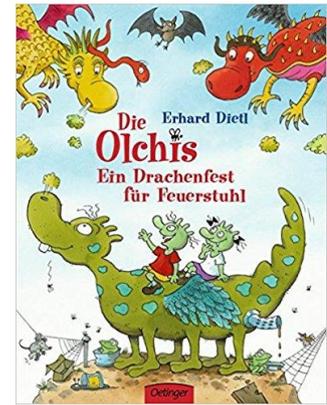


Die junge dreiköpfige Familie, die in die alte Villa gezogen ist, geht viel zu freundlich miteinander um. Denn genau das wird für die Krumpflinge bald zum Riesenproblem: Innerhalb kürzester Zeit ist der kostbare Krumpftee aufgebraucht! Um den Vorrat wieder aufzufüllen, soll jetzt Egon nach oben zu Familie Artich ziehen und dort mit allerhand Streichen dafür sorgen, dass ordentlich gestritten, geschimpft und geflucht wird. Egon nimmt die Herausforderung an, aber nicht alles läuft so, wie die Sippenchefin sich das vorgestellt hat ...



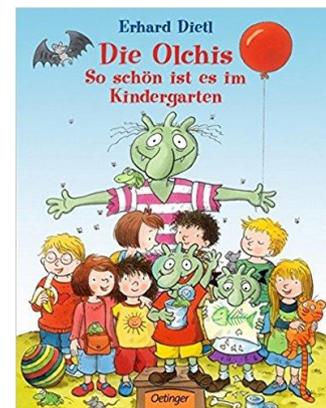
Die Olchis – Ein Drachenfest für Feuerstuhl

Die Olchis machen sich Sorgen um ihren Drachen Feuerstuhl. Warum ist er so traurig? Um ihn aufzuheitern, planen sie ein großes Geburtstagsfest mit allen Drachenfreunden von Feuerstuhl: mit dem roten Rochus, dem blauen Blasius und dem chinesischen Drachmädchen Lauch-Fang. Und jetzt wird gefeiert, bis die Müllkippe wackelt!



Die Olchis – So schön ist es im Kindergarten

Die Olchi-Kinder wollen in den Kindergarten. Jetzt gleich und sofort. Mit allem, was dazugehört: malen, singen, spielen und natürlich viel Pausenbrote. Als dann auch noch Olchi-Oma für die Erzieherin einspringen muss, ist klar: Das wird ein ganz besonderer Tag. Schließlich malen die Olchi-Kinder viel lieber Kröten als Blumen und spielen am liebsten Weitspringen im Matsch



Die Schluckauf-Prinzessin



Schlafenszeit für Prinzessin Rosa Klitzeklein. Schnell noch ein paar königliche Gutenachtküsschen verteilen, und dann wird ruhig und friedlich geschlafen. »Hicks!«, macht es da plötzlich. Und gleich noch einmal: »Hicks!« Die Prinzessin hat einen Schluckauf. Ach, du heiliger Kronleuchter! Das ganze Schloss ist auf den Beinen und gibt gute Ratschläge, wie man den Schluckauf vertreiben kann. Was hilft wirklich? Erschrecken, rät die königliche Hundefrisörin. Fische zählen empfiehlt der Bademeister. Oder soll sie die Schlosstreppe rauf- und runter laufen?



Die verflixten sieben Geißlein

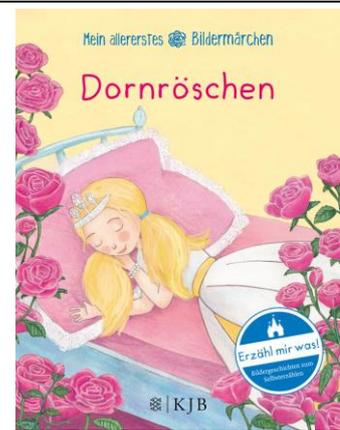


Der Wolf hat den perfekten Plan ausgeheckt, damit ihm die sieben Geißlein die Türe öffnen: Er hat sich als Ziegenmutter verkleidet! Doch was ist das? Im ganzen Haus ist weit und breit kein einziges Geißlein zu sehen. Dafür aber umso mehr Gerümpel und Unordnung! Um die sieben Geißlein zu finden, muss der Wolf erst einmal gründlich putzen und aufräumen ...



Dornröschen

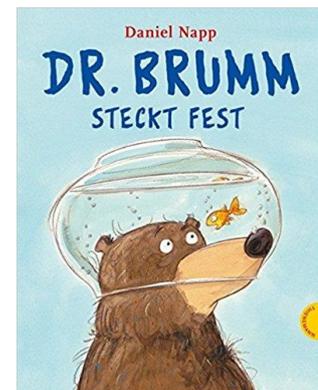
Dornenhecken und rote Rosen umranken das prächtige Schloss, in dem Dornröschen schon seit langer, langer Zeit tief schläft. Hundert Jahre soll sie schlafen, bevor sie von einem mutigen Prinzen wachgeküsst wird so will es die böse Fee, die die Prinzessin verzaubert hat. Doch alles geht gut aus: Es kommt der Königssohn, der Dornröschen erlöst. Mit ihr wacht der ganze Hofstaat auf und es wird ein fröhliches Hochzeitsfest gefeiert.



Dr. Brumm steckt fest

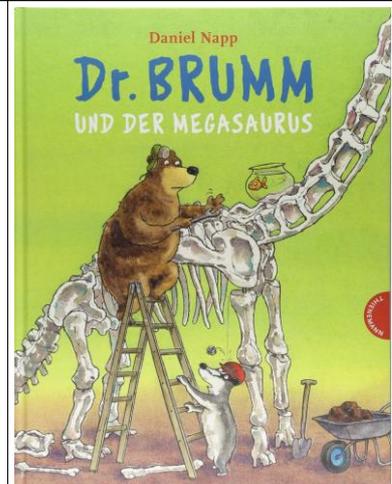


Dr. Brumm steckt fest. Im Goldfischglas! Das gefällt Pottwal überhaupt nicht. Er blubbert und zappelt in seinem Glas umher. Davon wird Dr. Brumm ganz schwindelig und er tritt KRACK! in die Gießkanne. Zum Glück ist Pottwal sehr schlau. Er weiß genau, wie man sich aus einer Gießkanne befreit. Doch dabei landet Dr. Brumm leider im Milchtopf ...



Dr. Brumm und der Megasaurus

Dr. Brumm macht das, was er jeden Freitag macht: Gartenarbeit. Als er sein Gemüsebeet umgräbt, stößt er auf etwas sehr Ungewöhnliches ... einen waschechten Dinoknochen! Mit Hilfe von Dachs und Pottwal gräbt Dr. Brumm auch noch den Rest des Dinos aus und in Nullkommanix steht ein gigantisches Megasaurus-Skelett in seinem Garten. Nur der Kopf des Urtiers ist nicht zu finden. Die Spur führt zu Bauer Hackenpieps Grundstück. Ausgerechnet, denn hier ist Graben absolut unmöglich! Aber Dr. Brumm, Dachs und Pottwal finden natürlich einen Weg, Hackenpiep zu überlisten ...



Du hast angefangen! Nein, du!



Es war einmal ein blauer Kerl, der lebte an der Westseite eines Berges, wo die Sonne untergeht. Und an der Ostseite, wo die Sonne aufgeht, da lebte ein roter Kerl. Manchmal redeten die beiden miteinander durch ein Loch im Berg. Aber gesehen haben sie sich noch nie. Bis eines Tages ein heftiger Streit zwischen den beiden entsteht ...



Ein Schaf fürs Leben

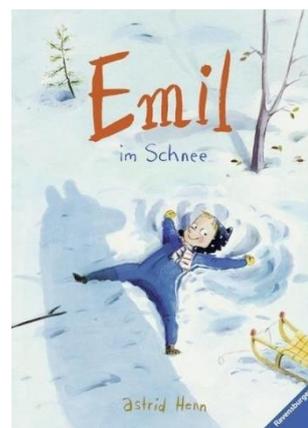


Können Schaf und Wolf sich gut verstehen? Ein Buch über Freundschaft und Vertrauen. In der kalten Winternacht stapft der hungrige Wolf durch den Schnee. Als er auf ein argloses Schaf trifft, kann er es zu einer gemeinsamen Schlittenfahrt überreden - mit einem klaren Ziel: Er will das Schaf fressen! Doch der Ausflug gerät zu einer lustigen und wunderbaren Reise durch die Nacht. Und nimmt schließlich eine überraschende Wendung.



Emil im Schnee

Beim Rodelausflug der Kindergartengruppe sausen alle Kinder mutig den Schlittenberg hinab. Nur Emil traut sich nicht so recht. Er geht lieber auf Eisbären-Expedition. Und tatsächlich trifft er auch bald einen großen weißen Bären. Gemeinsam stromern die beiden herum und trauen sich sogar, zusammen den Hügel runterzurodeln. Mit einem starken Freund an der Seite ist eben alles leichter. Eine Mutmachgeschichte für alle Kinder, die etwas anders sind als die meisten.



Es ging ein Fisch zu Fuß zur Post

Es ist die Geschichte von einem Fisch, der zu Fuß zur Post geht. Er möchte wissen, was es kostet, einen Brief ans Mittelmeer zu schicken. Der freundliche Mann am Schalter braucht aber die genaue Adresse. In welches Land solle der Brief gehen? Der Fisch wird blass, er weiß es nicht. Die Lage ist verzwickelt, denn ein Brief wird ohne eine Anschrift nicht verschickt. Doch der Postmann hat die rettende Idee. Es beginnt die abenteuerliche Reise in einer Flaschenpost bis ins Mittelmeer und wieder zurück.



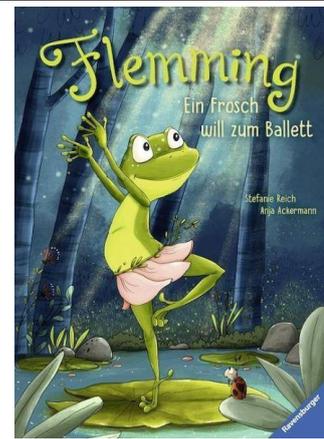
Eselin Evelyn - Das beste Erdmännchen der Welt

Eigentlich wollte Eselin Evelyn ja nur einen kleinen Apfel aus dem Korb stibitzen, den Bauke für seinen Bootsausflug vorbereitet hat. Dass sie dabei geradewegs in das Boot stolpert und sich plötzlich mitten auf dem Fluss wiederfindet – das war ganz und gar nicht geplant. Und erst recht nicht, dass sie auf ihrer unfreiwilligen Reise mitten in der Wüste landet! Zum Glück gibt es in der Wüste nicht nur heißen Sand, sondern auch kleine, lustige Erdmännchen – und mit ihnen erlebt Evelyn schon bald ein aufregendes und wahrhaft eseliges Abenteuer ...



Flemming

Als Frosch Flemming einen Schwarm tanzender Libellen sieht, hat er nur noch einen Wunsch: Er will Balletttänzer werden! Obwohl die Libellen ihn auslachen, glaubt Flemming an sich und seinen Traum und übt fleißig. Eines Tages sieht eine der Libellen seinen grazilen Tanz und bietet ihm einen Auftritt im Libellen-Wasserballett an. Doch Flemming lehnt ab, denn er ist auch ohne Applaus und Bewunderung glücklich. Und sein Traum vom Tanzen ist schon lange in Erfüllung gegangen.



Hase Hibiskus und der Möhrenklau

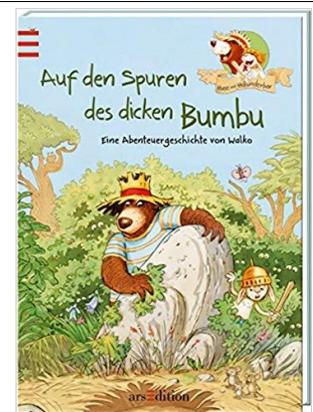
Welcher hinterhältige Dieb hat die Möhren von Hase Hibiskus geklaut? Wie gut, dass der Dieb Spuren hinterlassen hat. Vielleicht gelingt es Hibiskus ja noch, ihn auf frischer Tat zu ertappen. Esel Fred war's jedenfalls nicht, der hat Hufe. Eule Uli kann fliegen und Schlange Ludo hat gar keine Füße. Ob Maxi Maus etwas damit zu tun hat? Aber der ist doch sein bester Freund! Da steht Hibiskus plötzlich wieder vor seinem eigenen Haus - und siehe da: Seine Freunde haben eine Geburtstagsfeier für ihn vorbereitet und ihm eine Möhrentorte gebacken.



Hase und Holunderbär - Auf den Spuren des dicken Bumbu



Was ist das? Quer durch die Hasenheide zieht sich eine mächtige Fußspur! Von wem kann die nur sein? Treibt etwa das gefährliche Hasenheidenmonster sein Unwesen? Der kleine Hase und der Holunderbär forschen der Sache nach und machen eine erstaunliche Entdeckung ...



Hase und Holunderbär - Bruchlandung am Bärenfelsen



Aufregung in der Hasenheide: Ein komisches rundes Ding schaukelt über den Himmel! Was das wohl sein mag? Der kleine Hase und der Holunderbär machen sich sofort auf den Weg, das Geheimnis zu lüften ...



Hase und Holunderbär – Der Dieb in der Heide



Alarm in der Hasenheide! In der Nacht wurden die Futtermittelvorräte des dicken Jakob gestohlen! Die beiden Freunde Hase und Holunderbär wollen den Dieb schnappen - doch der ist gar nicht so leicht zu erwischen ...



Hase und Holunderbär – Der Schatz auf der Holunderinsel

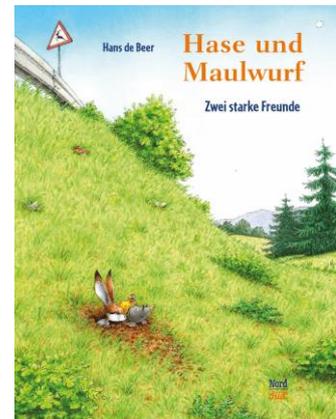


Am Ende eines Regenbogens ist ein Goldschatz vergraben, das steht in einem alten Buch! Als sich ein Regenbogen quer über die Hasenheide spannt und direkt auf der Holunderinsel endet, wissen der kleine Hase und der Holunderbär natürlich sofort, was sie zu tun haben ...



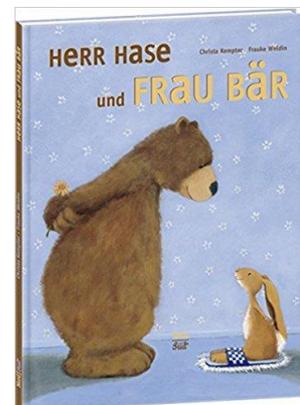
Hase und Maulwurf – Zwei starke Freunde

Autobahnen sind gefährlich. Als der kleine Hase die Straße überqueren will, verunfallt er. Jetzt hinkt der arme Kerl. Außerdem gefällt es ihm gar nicht auf der anderen Seite der Straße. Er möchte jetzt wieder nach Hause zurück. Aber wie soll das gehen? Durch einen Tunnel, weiß sein neuer Freund, der schielende Maulwurf. Doch so ein Tunnelbau erweist sich als ziemlich kompliziert und anstrengend. Doch schon bald kommen die Biber-Brüder und ihre Freunde dazu, um den beiden eifrigen Tunnelbauern zu helfen.



Herr Hase und Frau Bär

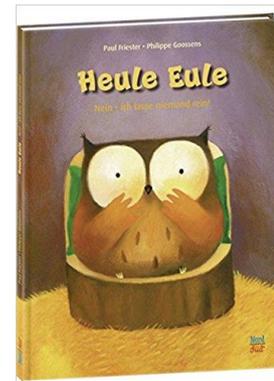
Frau Bär mag es gemütlich. Herr Hase ist ausgesprochen ordentlich. Kann eine solche Hausgemeinschaft gut gehen? Nun ja, denn unterschiedliche Gepflogenheiten können durchaus auch ihren Vorteil haben.



Heule Eule – Nein, ich lasse niemanden rein!

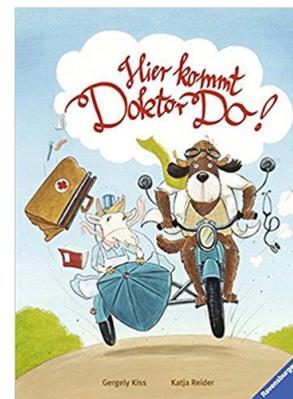


Mama Eule geht einkaufen. 'Lass niemanden rein, wenn ich nicht da bin!', sagt Mama Eule zur kleinen Eule. Und das nimmt die kleine Eule ziemlich ernst! Denn als Mama zurück ist und an die Tür klopft, macht die kleine Eule partout die Tür nicht auf. 'Das haben wir gleich', sagt das Eichhörnchen. Doch die kleine Eule bleibt stur und beginnt jetzt auch noch zu heulen. Und auch die anderen Tiere können nicht helfen. Heule Eule macht die Tür nicht auf!



Hier kommt Doktor Do!

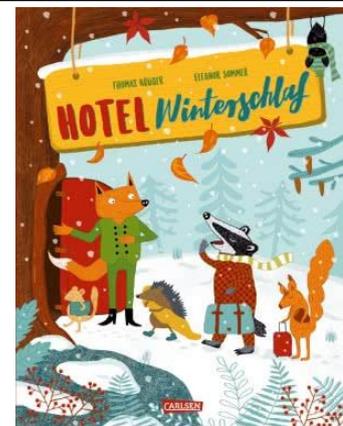
Doktor Do hat alle Hände voll zu tun: Im Wartezimmer warten jede Menge gackernde Hühner auf die Hühneraugensprechstunde und dann ruft auch noch Bauer Hinnerk an: Die Kuh Matilde ist auf einen Baum geklettert und kommt nicht mehr herunter. Wie gut, dass Doktor Do und Arzthelferin Lisbeth immer eine Idee haben, was den Patienten hilft.



Hotel Winterschlaf

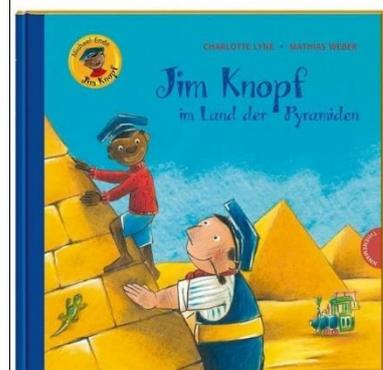


Tief versteckt im Wald betreibt der Fuchs ein Winterschlaf-Hotel, in dem alle Waldbewohner einen Platz finden. Die Winterschläfer haben es hier tierisch gemütlich und werden vom Fuchs umsorgt. Er kocht dem Bären Honigtee, holt besondere Decken für die Fledermaus, hilft dem Dachs gegen kalte Ohren und sucht die Einschlafnuss, ohne die das Eichhörnchen kein Auge zu tun kann.



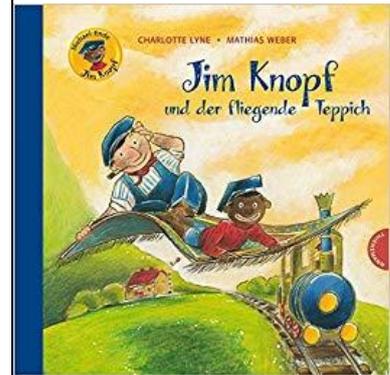
Jim Knopf im Land der Pyramiden

Jim und sein Freund Lukas besuchen die berühmten Pyramiden in Ägypten. Aber wie seltsam, außer den beiden Freunden ist weit und breit kein Mensch zu sehen. Der Grund dafür ist das unheimliche Geheule, das seit Tagen aus der großen Pyramide tönt und alle in Angst und Schrecken versetzt. Jim und Lukas beschließen, der Sache auf den Grund zu gehen. Ein neues, spannendes Abenteuer beginnt ...



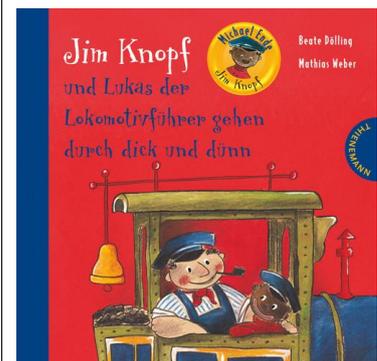
Jim Knopf und der fliegende Teppich

Auf dem Dachboden von König Alfons dem Viertel-vor-Zwölften finden Jim Knopf und sein Freund Lukas einen alten Teppich. Zwar ist der ganz verstaubt und hat ein Loch, aber Jim sieht sofort, dass irgendetwas an ihm besonders ist. Kaum ist das Loch gestopft, erhebt sich der Teppich! Mitsamt Jim und Lukas saust er in den Orient davon. Und für die beiden Freunde beginnt ein Abenteuer wie aus Tausendundeiner Nacht...



Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer gehen durch dick und dünn

Lukas der Lokomotivführer ist sehr, sehr traurig. Auf der winzigen Insel Lummerland ist zu wenig Platz. Seine Emma muss Lummerland verlassen, beschließt König Alfons der Viertel-vor-Zwölfte. Doch Jim Knopf lässt Lukas nicht allein. Denn eins ist klar: Echte Freunde gehen gemeinsam durch dick und dünn. Gemeinsam mit Lukas und Emma verlässt er die Insel.



Käpten Knitterbart auf der Schatzinsel

Eigentlich wollte Käpten Knitterbart das Piratenleben ja aufgeben. Aber dann hört er von einem gewaltigen Schatz und ändert ganz schnell seine Meinung. Wäre doch gelacht, wenn er sich den nicht unter den Nagel reißen könnte. Und so steuert er sein Schiff, die Stinkende Sardine, volle Kraft voraus zur Schatzinsel. Doch dort warten nicht nur die Schatzkisten des Roten Bill und seiner Bande, dort lauern auch sonst viele Gefahren.



Katz und Maus – Die große Verfolgungsjagd

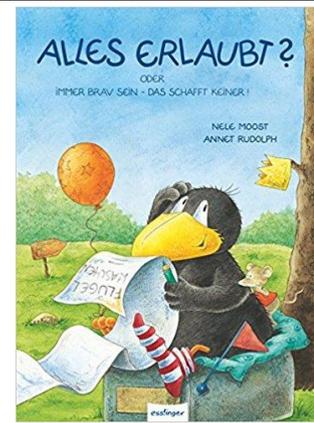


Mit der Katz das Mäuschen finden! Ein Suchbilderbuch ganz ohne Text, mit vielen witzigen Details zum Entdecken und Kombinieren. Am Frühstückstisch beginnt die große Jagd durchs Haus, in den Garten, durch den Park und in die Stadt. Wer mit Katze Emma auf rasante Suche geht, erlebt viele Abenteuer. Und am Ende kommt alles anders als gedacht...



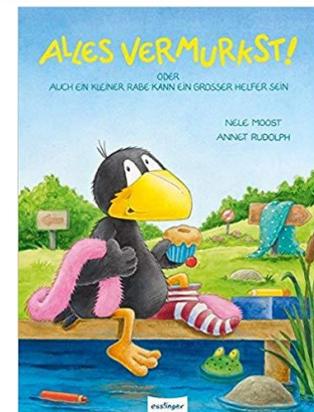
Kleiner Rabe Socke – Alles erlaubt?

"Bravsein kann jeder. Das ist doch puppenleicht!", behauptet der kleine Rabe. So einfach, wie er sich das vorgestellt hat, ist es dann allerdings doch nicht. Dabei muss der kleine Rabe unbedingt ganz schnell brav werden, sonst gibt's keine Geburtstagsgeschenke. Aber wozu hat man Freunde. Der Bär ist zwar keine große Hilfe, dafür kennt der Hase so viele Regeln für gutes Benehmen, dass dem kleinen Raben schon bald der Kopf schwirrt ...



Kleiner Rabe Socke – Alles vermurkst!

Alle sollen mithelfen. Kein Problem für den kleinen Raben Socke, oder? Doch ganz so leicht ist es nicht: Erst lässt er sich ablenken, dann verstrickt er sich mit Frau Dachs in eine Diskussion über richtiges Helfen, stört mit seinem Helfen die anderen und am Ende ist alles vermurkst. Aber Socke gibt nicht auf. Kurzerhand macht er seinen eigenen Helferladen auf und zeigt allen, wie es geht!



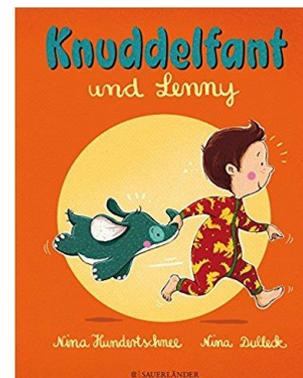
Klingeling

Emil will nicht auf's Fahrrad steigen. „Buhuuu! Bähäää!“ schluchzt Emil. Er hat Angst und will einfach nur mitfahren. Henry tröstet ihn, macht ihm Mut und zeigt ihm Schritt für Schritt, wie einfach Fahrradfahren ist. Und tatsächlich – Emil lernt Fahrrad fahren und fährt bald schon ganz alleine. "Ich kann's" –klingeling– "Ich kann Fahrrad fahren!" –klingeling–



Knuddelfant und Lenny

Knuddelfant und Lenny machen alles zusammen. Auch an dem Abend, als komische Geräusche aus dem Wohnzimmer kommen. Mit Knuddelfant traut sich Lenny nachzuschauen. Glück gehabt, es ist nur Tante Moni, die schnarchend auf dem Sofa liegt. So viel Mut macht hungrig! Und weil sie schon mal aufgestanden sind, tapsen sie in die Küche und nehmen noch schnell einen Schluck Milch, essen einen Apfel, eine Birne und knuddelfantastische Käsebröte. So haben Lenny und sein Knuddelfant einen richtig guten und aufregenden Abend.





= Bilderbuchkino mit wenig Text, d.h. die Kinder müssen intensiver in die Geschichte miteinbezogen werden, indem sie das Betrachtete wiedergeben oder eigene Wortbeiträge einbringen.



= Bilderbuchkino mit viel Text, d.h. von den Kindern wird eine höhere Aufmerksamkeit gefordert, da die Geschichte möglicherweise etwas länger dauert, als ein gewöhnliches Bilderbuchkino. Vorrangig für ältere Kinder empfohlen.

Titel ohne Kennzeichnung haben ein ausgewogenes Verhältnis von Bild und Text.